

Anlage 1 der AVB

Linienbündel-Steckbrief

2028

1. Übersicht lokales Linienbündel mit Betriebsstart am 12. Dezember 2027

Bereich Regierungspräsidium Gießen

Landkreis Gießen

Linienbündel Buseck/Reiskirchen:

Linie	Produkt	Linienverlauf
GI-85	Bus	Gießen - Alten-Buseck - Großen-Buseck - Beuern - Bersrod (- Reiskirchen - Reinhardshain)
GI-86	Bus	Großen-Buseck - Rödgen - Trohe - Alten-Buseck
GI-87	Bus	Großen-Buseck - Oppenrod - Fernwald
GI-88	Bus	Buseck - Reiskirchen - Saasen / Ettingshausen

2. Fahrpläne

2.1 Kapazitätsvorgaben und Fahrzeugeinsatz

In den Fahrplantabellen ist für jede Fahrt ein Fahrzeugtyp/Verkehrsmittel ausgewiesen (vgl. Liste der Fahrzeugtypen in Anlage 2, Ziffer 2). Dabei handelt es sich um **Mindestvorgaben** hinsichtlich

- der Anzahl der Sitzplätze und
- der Fahrzeuglängen.

Alternativ können diese Mindestvorgaben unter Einhaltung der Fahrzeugkategorie gemäß Anlage 2 auch durch größere Fahrzeuge erfüllt werden, sofern dies nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist. Möchte das Verkehrsunternehmen fahrgeometrisch größere Fahrzeuge einsetzen, als für die jeweilige Fahrt als Mindestvorgabe angegeben ist, so ist die Befahrbarkeit eigenverantwortlich durch das Verkehrsunternehmen zu prüfen.

Geforderte Gelenkbusse können jeweils durch zwei Solobusse ersetzt werden.

2.2 Fahrplanmäßige Linienübergänge und Wagenübergänge

Bestimmte Fahrten innerhalb einer Linie oder zwischen verschiedenen Linien sollen mit einem Fahrzeug durchgeführt werden, so dass die Fahrgäste nicht umsteigen müssen. Dies ist in den Fahrplantabellen durch entsprechende Hinweise kenntlich gemacht.

2.3 Fahrplantabellen und Erläuterungen

Es gelten – differenziert nach Verkehrstagen (Montag bis Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag) und nach Fahrtrichtung – die beigefügten Fahrplantabellen mit folgenden Fahrplanzwangspunkten:

- Anzahl der Fahrten,
- Anfangs- und Endpunkte der Fahrten,
- Haltestellen und deren Bedienungsreihenfolge,
- Ankunfts- und Abfahrtszeiten an den Haltestellen,
- Verkehrsbeschränkungen,
- Hinweise,
- Mindestkapazitätsvorgaben für die Fahrten und
- dreistellige Fahrtnummern.

Am 24. und 31.12. verkehren alle Linien nach Samstagsfahrplan, jeweils unter Berücksichtigung der entsprechenden Verkehrsbeschränkungen in den Fahrplantabellen. Fallen diese Tage auf einen Sonntag, so gilt der Sonntagsfahrplan.

2.4 Anschlüsse

Die vorgegebenen Fahrpläne berücksichtigen als Fahrplanzwangspunkte die Anschlüsse an den Bus- und Schienenverkehr.

Im Rahmen der AVB wird die Länge der Wartezeit, die ab einer fahrplanmäßigen Abfahrtszeit vergeht, um auf eine verspätete Zubringerlinie zu warten, nicht festgelegt. Die maximalen Wartezeiten werden vor der Betriebsaufnahme unter Berücksichtigung der betrieblichen Möglichkeiten zwischen dem Verkehrsunternehmen und dem ZOV einvernehmlich abgestimmt und verbindlich vereinbart. Der ZOV hat das Recht, diese Wartezeiten zu veröffentlichen.

Sollten sich bezüglich der Fahrplanzwangspunkte wesentliche Änderungen ergeben, sind ggf. Anpassungen des Fahrplans vorzunehmen, die bilateral zwischen dem ZOV und dem Verkehrsunternehmen vereinbart werden.

2.5 Schülerverkehr, Schulanfangs- und Endzeiten

Die Fahrpläne berücksichtigen im Schülerverkehr die derzeitigen Schulanfangs- und Endzeiten.